

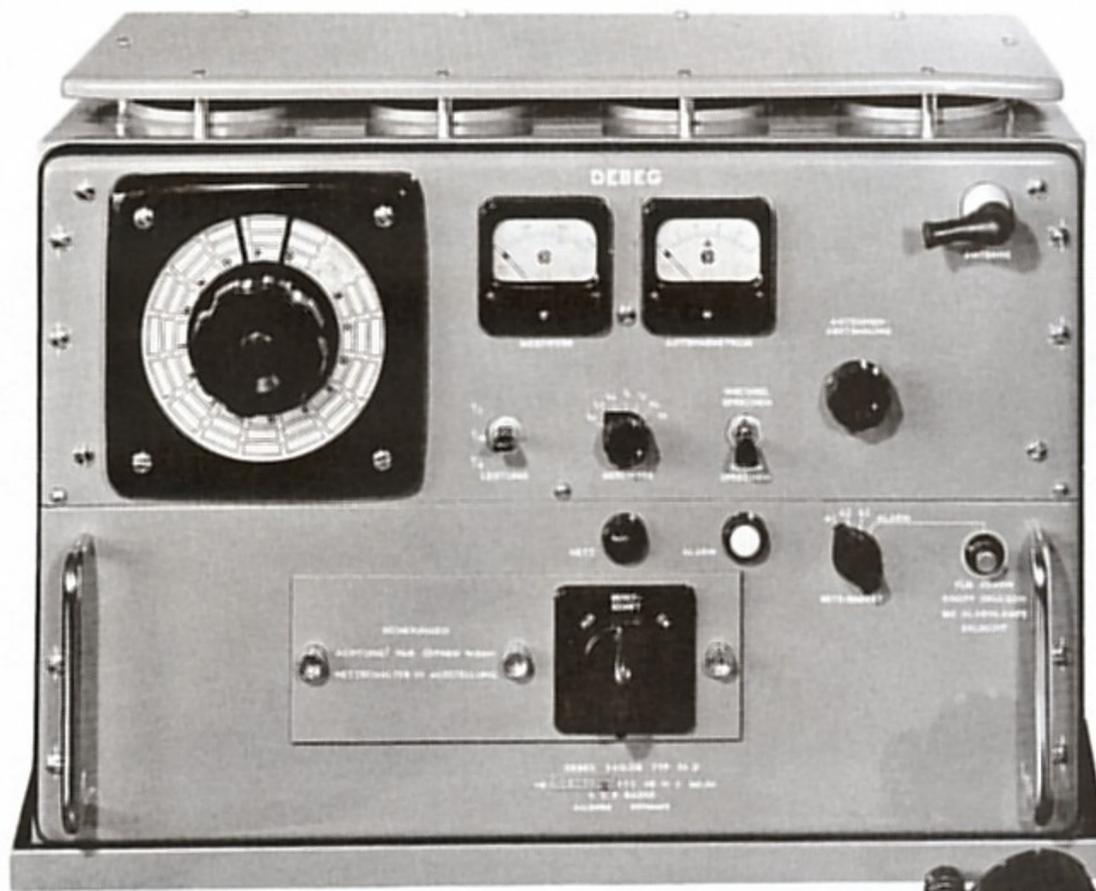


DEBEG



DEUTSCHE BETRIEBSGESELLSCHAFT FÜR DRAHTLOSE TELEGRAFIE M · B · H HAMBURG

Sailor



56 D 100 Watt Grenzwellen- Telefoniesender

Verwendungszweck:

Der Sender ist für den Schiffs-Funkverkehr im Bereich von 1,6 bis 4,2 MHz für die Betriebsarten A 1 – A 2 – A 3 bestimmt. Er erfüllt die technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und der V.O. Funk Genf 1959. Die 16 Frequenzkanäle sind quarzstabilisiert. Durch eine weitgehende Transistorisierung ist der SAILOR 56 D im Betrieb und in der Wartung besonders wirtschaftlich.

Die Bedienung ist durch eine sehr übersichtliche Anordnung des Kanalwählers sowie der Instrumente und Schalter denkbar einfach.

Im Seenotfall kann sofort mit dem im Sender eingebauten Sprechfunk-Alarmzeichengeber das Seenotzeichen ausgestrahlt werden.

Besondere Merkmale:

- Antennenkreisleistung des unmodulierten Trägers 100 Watt
- 16 quarzstabilisierte und schnell zu wechselnde Frequenzkanäle, Frequenzwahl und Abstimmung des Senders über Einknopfbedienung
- Eingebauter Doppelton-Alarmzeichengeber für 2182 kHz
- Kontrollmöglichkeiten für Alarmzeichengeber und Senderstufen
- Betriebsart A 1 – A 2 – A 3 mit Drehschalter wählbar
- Wahlweise Wechsel- und Gegensprechverkehr
- Volltransistorisierte Vorstufen
- Niedrige Leistungsaufnahme aus dem Bordnetz
- Wirtschaftlich in Betrieb und Wartung

Sailor

Technische Daten

Schaltung und Aufbau:

Der Oszillator, Modulator, Alarmzeichengeber und Hochspannungswandler sind mit Transistoren bestückt, die Treiber- und Endstufe mit Röhren gleichen Typs. Die einzelnen Baugruppen, besonders der Modulator und Stromversorgungsteil, können leicht ausgewechselt werden. Die gewünschte Betriebsfrequenz wird mit dem Kanalwähler eingestellt. Durch diesen Bedienungsgriff werden auch gleichzeitig die Senderstufen abgestimmt, so daß nur noch die Feinabstimmung der Antenne zu korrigieren ist. Die Betriebsart Simplex (Wechselsprechen) oder Duplex (Gegensprechen) wird mit einem Kippschalter gewählt. Die Stromversorgung erfolgt direkt aus dem Bordnetz. Der Sender wird mit organisch eingebautem Netzteil für 24 V und 110/220 V Gleichspannung oder 110/220 V Wechselspannung geliefert. Bei Anschluß an Gleichspannungsnetze werden die Versorgungsspannungen von einem transistorisierten Wandler erzeugt, der mit hohem Wirkungsgrad und verschleißfrei arbeitet. In der Kombination Haupt- und Reservebetrieb erfolgt die Stromversorgung bei Wechselspannungen 110/220 V 50 Hz über einen lautsprechenden Vorschaltgleichrichter, während bei Gleichspannungen 110/220 V zusätzlich zum Gleichrichter ein Umformer eingesetzt wird. Für die Überwachung der Senderstufen ist ein Meßinstrument mit Meßstellenschalter eingebaut. Der Antennenanschluß befindet sich oben an der Frontplatte. Als Antenne sind Drahtantennen von 10–20 m oder Stabantennen (nicht kürzer als 5 m) geeignet.

Antennen-Kreisleistung:

Modulation:

Betriebsarten:

Frequenzbereich:

Frequenzstabilität:

Sprechfunkalarmzeichen:

Laufzeit des

Alarmzeichengebers:

Leistungsaufnahme:

100 Watt des unmodulierten Trägers
zwischen 250 und 3000 Hz mit Sprachbandbegrenzer
A 1 tonlose Telegrafie
A 2 tönende Telegrafie (1300 Hz moduliert)
A 3 Telefonie
1,6–4,2 MHz, 16 quarzgesteuerte Frequenzkanäle
0,02 %
1300 und 2200 Hz

45 Sekunden

24 V Gleichspannung

Betrieb: 20 A Bereitschaft: 2,5 A

110 V = 7 A über Umf. + NE 24/20 g

220 V = 3,5 A über Umf. + NE 24/20 g

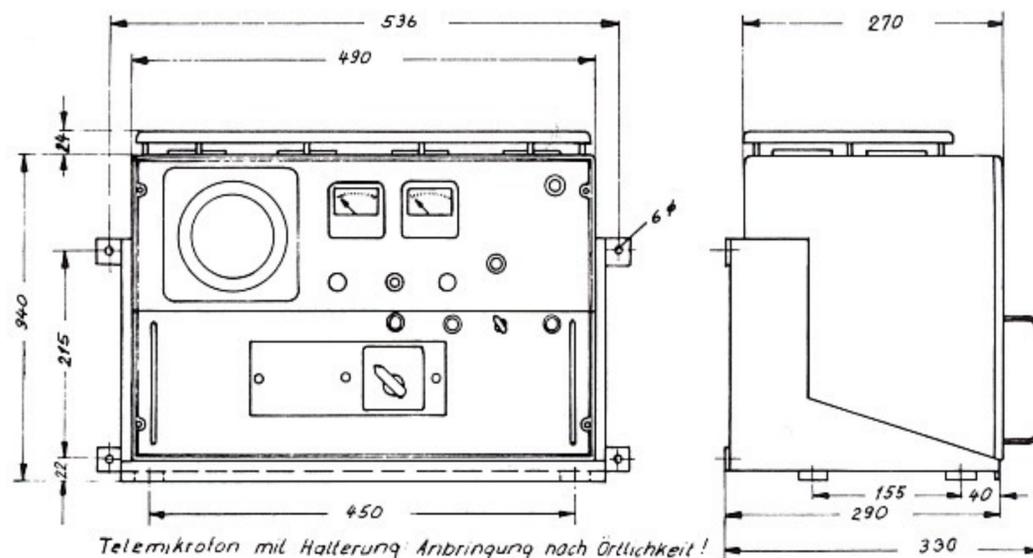
220 V ~ 2,5 A über NE 24/20 g

Abmessungen:

Höhe	Breite	Tiefe
365 mm	515 mm	340 mm

Gewicht:

38 kg bei 24-Volt-Stromversorgung
8 kg mehr bei allen anderen Spannungen



Sailor 56 D
Gewicht: 38 kg

Für Lieferung unverbindlich · Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

DEBEG Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegrafie m. b. H., 1000 Berlin 19, Rognitzstraße 8, Telefon: 0311/302 33 63, Telegramme: Debeg Berlin
DEBEG 2800 Bremen 8, Baumstr. 79, Telefon: 0421/38 41 81, Telegramme: Debeg Bremen · DEBEG 2850 Bremerhaven 2, Verlängerte Keilstr., Telefon: 0471/4 58 45/6,
Telegramme: Debeg Bremerhaven · DEBEG 2850 Bremerhaven-F., Zum Kran, Telefon: 0471/4 58 45/6, Telegramme: Debeg Bremerhaven · DEBEG 2212 Bruns-
büttelkoog, Schleuse Nordufer, Telefon: 04852/80 07/8, Telegramme: Debeg Brunsbüttelkoog · DEBEG 2190 Cuxhaven, Kapt.-Alexander-Str. 8, Telefon: 04721/
220 64/5, Telegramme: Debeg Cuxhaven · DEBEG 4100 Duisburg, Vinckeweg 30, Telefon: 02131/8 40 48, Telegramme: Debeg Duisburg · DEBEG 2970 Emden,
Nesserlander Straße 21, Telefon: 04921/2 40 81 Telegramme: Debeg Emden · DEBEG 2000 Hamburg 11, Katharinenstraße 23/25, Telefon: 0411/36 14 61, Tele-
gramme: Debeg Hamburg · DEBEG 2000 Hamburg-Altona, Große Elbstraße 262, Telefon: 0411/36 14 63 30, Telegramme: Debeg Hamburg · DEBEG 2300 Kiel-
Holtenau, Kanalschleuse Südufer, Telefon: 0431/3 67 91, Telegramme: Debeg Kiel · DEBEG 2300 Kiel-Wellingdorf, Fischereihafen, Gebäude 14, Wischhof-
straße 1-3, Telefon: 0431/2 15 87/8, Telegramme: Debeg Kiel · DEBEG 5000 Köln-Merkenich, Am Ölhafen, Telefon: 0221/74 34 11, Telegramme: Debeg Köln-
Merkénich · DEBEG 2400 Lübeck, Broilingstraße 53a, Telefon: 0451/4 29 52, Telegramme: Debeg Lübeck · DEBEG 6800 Mannheim, Parkring 45, Telefon:
0621/2 43 34, Telegramme: Debeg Mannheim · DEBEG 5407 St. Goar, Heerstraße 220b, Telefon: 06741/429, Telegramme: Debeg St. Goar · DEBEG 2940 Wil-
helmshaven, Schillerstraße 24, Telefon: 04421/2 11 88, Telegramme: Debeg Wilhelmshaven